

PRESSEINFORMATION

Euroforum - 19. Jahrestagung Haftpflicht 2017 in Hamburg

Studie der VOV: Manager erwarten steigendes Haftungsrisiko

- **Vier von zehn Geschäftsführern sehen bei Schadensersatzklagen größere persönliche Haftungsrisiken als vor einem Jahr**
- **Die Nachfrage nach persönlichen D&O-Versicherungen nimmt weiter zu**
- **VOV GmbH stellte erstmals die Ergebnisse der Studie „Managerhaftung 2017“ vor**

Köln, 20.01.2017

Angesichts verschärfter Gesetze und der Zunahme von Schadensersatzklagen gegen Manager großer Unternehmen rechnen Geschäftsführer, Vorstände und Aufsichtsräte in Deutschland mit einer weiter wachsenden persönlichen Haftungsverantwortung. Rund jeder dritte Manager (31 Prozent) hält eine Schadensersatzklage gegen seine Person sogar für sehr wahrscheinlich. Das sind Ergebnisse der Studie „Managerhaftung 2017“ des Kölner D&O-Versicherers VOV GmbH, die erstmals auf dem Euroforum - 19. Jahrestagung Haftpflicht 2017 in Hamburg vorgestellt wurden.

Auf der Basis der aktuellen Umfrage bei 200 Geschäftsführern und Vorständen zeigt der Haftungsindex ein steigendes persönliches Haftungsrisiko für das Top-Management deutscher Unternehmen. Gut vier von zehn Geschäftsführern (42 Prozent) nehmen dieses gestiegene persönliche Haftungsrisiko wahr. 31 Prozent der Manager ordnen sich selbst sogar einer Hochrisikogruppe zu.

„Es gibt inzwischen die Wahrnehmung, dass die Unternehmen sehr viel häufiger als früher versuchen, ihre Manager in die Haftung zu nehmen“, sagte VOV-Geschäftsführer Diederik Sutorius am Freitag bei der Vorstellung der Studienergebnisse auf der diesjährigen Euroforum-Haftpflichtkonferenz. „Das hat dazu geführt, dass sich viele Manager persönlich mit einer eigenen D&O-Versicherung absichern.“

Neun Prozent mehr persönliche D&O-Policen in einem Jahr

Das erhöhte Risikobewusstsein der Manager hat bereits dazu geführt, dass deutlich mehr Versicherungspolicen verkauft worden sind als noch im Jahr 2015. Das betrifft insbesondere die persönlichen D&O-Versicherungen: Vor zwei Jahren hatten 26 Prozent der Manager eine persönliche D&O-Versicherung. 2016 waren es mit 35 Prozent neun Prozent mehr.

Bei den Unternehmens-D&O-Versicherungen betrug der Anstieg drei Prozent von 36 Prozent im Jahr 2015 auf 39 Prozent im Jahr 2016. Etwa jeder vierte Manager gab in der Umfrage an, dass er vorab vertraglich eine Verkürzung der Verjährungsfristen oder eine Beschränkung der Innenhaftung, etwa auf einem Höchstbetrag, vereinbart habe.

Die Studie „Managerhaftung“ gibt einen umfassenden Überblick zum Kenntnis- und Umsetzungsstand bei Führungskräften aus Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen und Handel zum Thema D&O-Versicherungen. Befragt wurden 200 Geschäftsführern aus nicht-inhabergeführten Unternehmen mit einer Bilanzsumme von mindestens 50 Millionen Euro. Die Befragung wurde von November bis Dezember 2016 durchgeführt.

Über die VOV GmbH

Die VOV GmbH ist einer der führenden deutschen Anbieter von D&O-Versicherungen mit einer 20-jährigen Erfahrung. Sie ist die Managementgesellschaft sechs namhafter Versicherer in Deutschland: AachenMünchener AG, Continentale Sachversicherung AG, Generali Versicherung AG, HDI Gerling Verzekeringen N.V., Inter Allgemeine Versicherung AG und Nürnberger Allgemeine Versicherungs-AG. Die VOV GmbH mit Sitz in Köln ist im Auftrag der beteiligten Versicherer zuständig für die komplette Bearbeitung und Verwaltung des Geschäfts rund um Managerhaftung für Leitungs- und Aufsichtsorgane. Weitere Informationen: www.vovgmbh.de

Pressekontakt

Faktenkontor GmbH

Lars Reppesgaard

Tel: +49 40 253185-127

E-Mail: lars.Reppesgaard@faktenkontor.de